

Trainiert in Gehorsam und Schutz

OFFENBACH • Ein Jogger, ein vorbeihuschendes Eichhörnchen oder ein Artgenosse – Hunde lassen sich beim Gassigehen leicht ablenken. Wie gehorsam ihr Tier ist, mussten Hundehalter des örtlichen Vereins für Deutsche Schäferhunde bei einer praktischen Prüfung beweisen.

Bei diesem Spaziergang kreuzen Fionas Weg Radfahrer, Jogger und große Fußgängergruppen, doch aus der Fassung gerät sie nicht. Weil sie sich so gut benommen hat, ist die Schäfer-Malamut-Mischlingshündin von Amelie Ströh nun offiziell geprüfte Begleithündin. Bevor Amelie mit ihr zu der praktischen Prüfung durfte, musste die Zehnjährige in einem schriftlichen Teil ihr Wissen über Haltung und Pflege der Tiere beweisen.

Nach den Gehorsamsprüfungen folgt der Spaziergang, der erprobt, wie sich der Hund in der Öffentlichkeit benimmt. Verhält er sich ängstlich oder sogar aggressiv, fallen die Teilnehmer durch. Nicht nur Amelie und Fiona können sich über die gute Leistung freuen, auch



Ihre Hunde mehr als nur artig Sitz (v.l.): Ute Pieronczyk mit Roxy, Rüdiger Kopp mit Quincy, Birgit Weber mit Holly, Rainer Baur mit Dingo, Christin Kopp mit Bina, Daniel Scondo mit Fynn, Amelie Ströh mit Fiona sowie Prüfungsleiterin Melanie Kopp und Leistungsrichter Hans-Peter Feldmann vom Verein für Deutsche Schäferhunde. • Foto: p

Daniel Scondo mit seinem Labradorrüden Fynn: Auch dieser hat das Prüfungsziel BGH1 der Begleithundeprüfung problemlos erreicht.

Eine Stufe erfahrener sind die ausgebildeten Schutzhunde. Die Internationale Prüfungsordnung (IPO) gibt die Regeln vor. Die Stufe IPO2 erreichte Rainer Baur mit Dingo von der Zuchtstätte Holtkämpfer Hof. Nicht zuletzt dank einer sehr guten Leistung bei der Fährtenarbeit sicherte sich der Vorsitzende

des Schäferhundevereins den Siegerpokal dieser Stufe. Die zweite Vorsitzende, Ute Pieronczyk mit Roxy vom Wälderhorst sowie Christin Kopp mit ihrer Bina von der Main-eiche machten es in der sogenannten Prüfungsstufe APR3 spannend. Durch vorzüglich bewertete Einzelübungen sicherte Bina ihrer jugendlichen Hundeführerin den Stufensieg.

Die Profis starten in der dritten Stufe der Schutzhundeprüfung, der IPO3. Birgit We-

ber, die mit ihrer Holly vom Gründauer Hain erstmals daran teilnahm, zeigte in der Fährtenarbeit wie im Schutzdienst eine solide Leistung. Den Sieg in der Königsklasse konnte jedoch Ausbildungswart Rüdiger Kopp mit seinem Quincy von der Schiffslache verbuchen.

Der selbstbewusste Schäferhund begeisterte mit ruhiger und konzentrierter Fährtenarbeit, ordnete sich freudig und temperamentvoll unter und verhielt sich beim

Schutzdienst triebstark und dominant. Für das Können vergab Leistungsrichter Hans-Peter Feldmann in den Einzelsparten und der Gesamtbewertung die Höchstnote: Vorzüglich. Bei der Siegerehrung schlug er sogar vor, Quincy auf überregionalen Prüfungen vorzustellen.

Die Prüfungen sind nicht nur persönliche Erfolge, mit ihnen eröffnet die Offenbacher Ortsgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde auch ihre Saison. Nachwuchs-

bildung betreibt der Verein im doppelten Sinne: So freute sich Ausbildungswart Rüdiger Kopp nicht nur, dass er erstmals den jugendlichen Nachwuchshelfer Daniel Scondo erfolgreich im Schutzdienst einsetzen konnte. Auch mehrere Junghunde werden zurzeit zu Begleithunden ausgebildet und zwei vielversprechende Welpen tummeln sich auf der Spielwiese des Vereins. • jrd → Kontakt zum Vorsitzenden Rainer Baur ☎ 0152 53754874